

Eidgenössisches Feldschiessen

Eidgenössisches Feldschiessen 2014: Mitmachen kommt vor dem Resultat

Seit der Schweizerische Schiesssportverband (SSV) vor zwei Jahren das Reglement für das Eidgenössische Feldschiessen angepasst hat, zählen nicht mehr die Sektionsresultate sondern die Teilnahme jeder einzelnen Schützin, jedes einzelnen Schützen. „Das grösste Schützenfest der Welt“ findet heuer vom Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni statt.

von Verena Zimmermann

Das Eidgenössische Feldschiessen, welches als „grösstes Schützenfest der Welt“ gilt, konnte im vergangenen Jahr seine Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr halten. „Es musste also für einmal kein Rückgang verzeichnet werden“, freut sich der Bündner Feldchef Walter Wieland. Und: „Die Teilnehmerzahl am Feldschiessen zu halten, muss auch dieses Jahr unser Credo sein.“ Deshalb sei jeder Schützenverein im Kanton und damit jedes Aktivmitglied gefordert, mögliche Feldschiessen-Teilnehmerinnen und -teilnehmer im Freundes- und Bekanntenkreis zum Mitmachen zu motivieren. „Meine Hoffnung besteht immer noch darin, dass die Schützenvereine noch aktiver für das Feldschiessen werben und so viele Teilnehmende wie möglich für den sportlichen Wettkampf in ihren Schiessständen persönlich mobilisieren“, so Wieland. Getreu dem olympischen Gedanken stehe auch beim Feldschiessen das Mitmachen und nicht das Resultat im Vordergrund. So hofft der Bündner Feldchef, dass sich die Gewehr schützen ebenfalls in den Pistolenstand wagen und die Pistolenschützen Bereitschaft zeigen, sich einmal auf der 300-Meter-Distanz zu versuchen.

Kostenlose Teilnahme

Das Eidgenössische Feldschiessen findet heuer vom Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni statt (siehe Schiessdaten pro Bezirk in der Box). Die Teilnahme ist über alle Distanzen für alle kostenlos. Die Munition kann direkt auf den Schiessplätzen bezogen werden. Für die Durchsetzung der neu geltenden Sicherheitsvorschriften sind die durchführenden Schützenvereine verantwortlich. Die Zufahrt zu den Schützenhäusern ist signalisiert, für Verpflegung ist gesorgt. „Da nicht alle gleichzeitig schiessen können, kann es in den Schiessständen zu Wartezeiten kommen. Diese kann man aber bei einem Getränk und einer Wurst vom Grill gut überbrücken“, meint Wieland.

Die traditionelle Feldschiessen-Besuchsfahrt des Bündner Schiesssportverbandes (BSV) findet dieses Jahr am Samstag, 31. Mai statt. In Grüşch wird der Kantonalvorstand über die Gewehrdistanz 300m und in Klosters über die Pistolendistanz 50m am „grössten Schützenfest der Welt“ teilnehmen.